
Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Forstwirtschaft (Besonderer Teil)

Fakultät Ressourcenmanagement

Der Fakultätsrat der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen hat am 30. April 2024 die nachfolgende Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Forstwirtschaft beschlossen. Die Ordnung wurde am 14. Mai 2024 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 17. Mai 2024.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 2 Prüfungen	2
§ 3 Betreutes studienintegriertes Praktikum und betriebliche Praxisphasen.....	2
§ 4 Bachelorarbeit mit Kolloquium	3
§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis	3
§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	3
Anlage 1: Modulübersicht	4
Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)	6
Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster).....	7
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)	9

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des dualen Bachelorstudiengangs Forstwirtschaft beträgt sieben Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche beträgt 210 Leistungspunkte (Credits). Das Studium setzt sich aus 27 Pflichtmodulen (GPM1 bis GPM9 und FPM1 bis FPM18) sowie Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 Credits zusammen. Ein möglicher Studienverlauf inklusive des kalkulierten Workloads der Module wird in Anlage 1 dargestellt.
- (3) Innerhalb des Studiums wählen die Studierenden Wahlpflichtfächer im Umfang von insgesamt 18 Credits. Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus Wahlpflichtmodule im Umfang von sechs Credits auswählen. Studierende können sich auch aus anderen Studiengängen Wahlpflichtangebote zusammenstellen, sofern diese als sinnvolles Element im Hinblick auf den dualen Studiengang Forstwirtschaft zu bewerten sind. Über die Anerkennung entscheidet auf Antrag die Prüfungskommission.
- (4) Für die Dauer des Studiums schließen die dual Studierenden eine Qualifizierungsvereinbarung mit einem Forstbetrieb ab, der einen Rahmenvertrag mit der Hochschule abgeschlossen hat. Die Studierenden werden während der vorlesungsfreien Zeit und insbesondere in den Praxisphasen nach § 3 im Betrieb berufspraktisch qualifiziert.
- (5) Bei Wegfall der Qualifizierungsvereinbarung sollen die Studierenden auf Antrag in den Studiengang Forstwirtschaft überführt werden. Es findet dann unter Anrechnung bestandener und nicht bestandener Studien- und Prüfungsleistungen die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Forstwirtschaft in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 2 Prüfungen

- (1) Die für die Bachelorprüfung zu erbringenden Prüfungen werden studienbegleitend erbracht und ergeben sich ebenso wie die Bearbeitungszeit für die jeweiligen Prüfungen aus der Modulübersicht (Anlage 1). Die Gewichtung der Modulnoten für die Gesamtnote erfolgt in der Regel proportional zu den entsprechend ausgewiesenen Credits; eine Ausnahme bilden unbenotete Module sowie die Module GPM1, FPM13 und FPM15. Das Modul GPM1 geht mit einer Gewichtung von 9 Credits in die Gesamtnote ein, das Modul FPM13 mit 12 Credits und das Module FPM15a/b mit 18 Credits.
- (2) Prüfungen können neben den erforderlichen auch in anderen Wahlpflichtfächern abgelegt werden, sofern die Kapazitäten dies zulassen.
- (3) Bei Modulprüfungen mit der Prüfungsart Projektarbeit findet die zweite Wiederholungsprüfung in der ursprünglich im Modul vorgesehenen Prüfungsart statt. Sie wird von zwei Prüfer/inne/n bewertet und gilt als bestanden, wenn sie von beiden Prüfer/inne/n mit mindestens ausreichend bewertet wird.

§ 3 Betreutes studienintegriertes Praktikum und betriebliche Praxisphasen

- (1) Das studienintegrierte Praktikum FPM13 dauert drei Monate.
- (2) Zum studienintegrierten Praktikum (Modul FPM13) wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 78 Credits erreicht hat. Näheres regelt die Praktikumsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie die Prüfungskommission.
- (3) Die betrieblichen Praxisphasen FPM17 im sechsten Semester und FPM18 im siebten Semester des dualen Studiengangs Forstwirtschaft dauern jeweils drei Monate.

- (4) Die Inhalte des studienintegrierten Praktikums und der betrieblichen Praxisphasen ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen.

§ 4 Bachelorarbeit mit Kolloquium

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit (Modul FPM15a/b) beträgt acht Wochen.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 140 Credits erreicht hat und die Module GPM1 bis GPM9 erfolgreich absolviert hat. Näheres regelt die Prüfungskommission.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Bachelorarbeit entnommen werden soll und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit vergeben werden soll, beizufügen.
- (4) Ergänzend zu § 21 Absatz 4 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil gilt: Eine Betreuung der Abschlussarbeit durch zwei externe Prüfende ist ausgeschlossen.
- (5) Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Kolloquium regelt § 22 Absatz 2 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil.
- (6) Bachelorthesis und Kolloquium müssen jeweils bestanden sein.

§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit dem Kolloquium zur Bachelorarbeit ab.
- (2) Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Bachelor of Science, abgekürzt B.Sc. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 2). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 3. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden ein Diploma Supplement (Anlage 4) ausgehändigt.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2024/2025 beginnen.
- (3) Mit Ablauf des Wintersemesters 2029/30 tritt die Prüfungsordnung 2019 außer Kraft. Die Studierenden setzen danach ihr Studium nach der Prüfungsordnung 2024 fort. Über Ausnahmen, insbesondere infolge von gesetzlichen Schutzbestimmungen oder sonstigen unzumutbaren Härtefallsituationen, entscheidet die Prüfungskommission. § 6 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung findet entsprechend Anwendung.

Anlage 1: Modulübersicht

Modul-Nr.	Modulname	Credits/Semester							Workload	Prüfungsart
		1	2	3	4	5	6	7		
FPM1	Kommunikation, Führung und forstliche Umweltbildung	3	3						90 90	K3/BÜ/M ⁴
GPM1	Standortsökologische Grundlagen	3	6						90 180	FP ¹ , K3/M ^{2,4}
GPM2	Zoologie, Entomologie, Grundlagen Pathologie	3							90	K1/M
GPM3	Naturwissenschaftliche Grundlagen	6							180	K4/M ⁴
GPM4	Botanik I	6							180	BÜ/M
GPM5	Recht I	3							90	K2
GPM6	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	3							90	K1,5/M
GPM7	GIS, Kartografie, Vermessung	3							90	BÜ/M/K1,5
FPM2	Waldschutzgrundlagen		4	2					120 60	BÜ/M (für Baumkrankheiten und Waldschädlinge), BÜ/M (für Wildbiologie) ³
FPM3	Waldmesslehre und Waldinventur		5						150	K2+BÜ (je 50%) ³
FPM4	Botanik II		6						180	BÜ/M
GPM8	Recht II		3						90	K2
GPM9	Rechnungswesen		3						90	K1,5
FPM5	Standortkundliche und naturschutzfachliche Bewertung von Wäldern			4	5				120 150	BÜ
FPM6	Technische Produktion I			9					270	BÜ
FPM7	Waldbau und Waldwachstumskunde			5					150	K3/M ⁴
FPM8	Forstliche Fernerkundung			4					120	K2/M/BÜ
FWPM/ GWPM	Wahlpflichtmodul			6					180	<i>individuell</i>
FPM9	Technische Produktion II				8				240	K3/M ⁴
FPM10	Integrierter Waldschutz und Wildtiermanagement				6				180	K2/M

Modul-Nr.	Modulname	Credits/Semester						Work-load	Prüfungsart
FPM11	Waldpflege und Waldentwicklung				5			150	BÜ/PA
FWPM/ GWPM	Wahlpflichtmodul				6			180	<i>individuell</i>
FPM12	Forstbetriebliche Planung, Steuerung und Bewertung					12		360	PA + K2/M ³
FPM13	Betreutes studienintegriertes Praktikum					15		450	PA ²
FPM14	Wissenschaftliches Arbeiten				3			90	BÜ/H/M
FWPM/ GWPM	Wahlpflichtmodul						6	180	individuell
FPM16	Grundlagen der Forst- und Umweltpolitik						9	270	BÜ/PA/H/M
FPM17	Betriebliche Praxisphase						15	450	
FPM18	Betriebliche Praxisphase							15	450
FPM15a/ b	Bachelorarbeit und Kolloquium							12 3	(AA + Koll) ²

¹ Studienleistung (unbenotet)

² Gewichtung für die Ermittlung der Gesamtnote abweichend von den Credits (siehe § 2 Absatz 1).

³ Beide Prüfungsleistungen müssen separat bestanden werden. Gewichtung für Modulnote in Klammern.

⁴ Um eine Studienzeiterverlängerung zu verhindern, kann in Einzelfällen die Prüfungskommission eine mündliche Prüfung beschließen.

Abkürzung	Bezeichnung
AA	Abschlussarbeit
BÜ	Berufspraktische Übung
FP	Feldbodenkundliche Profilansprache
H	Hausarbeit
K1/K1,5/K2/K3/K4	ein-/eineinhalb-/zwei-/drei-/vierstündige Klausur
Koll	Kolloquium
M	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
/	oder

Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement

verleiht mit dieser Urkunde

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Science**
abgekürzt B. Sc.,
nachdem die Abschlussprüfung im Studiengang

Forstwirtschaft (dual)

bestanden wurde.

Göttingen, den «Datum»

«Dekan*in»
Dekan*in

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Forstwirtschaft (dual)

der Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen
bestanden.

Thema der Bachelorthesis:

	Credits	Gesamtnote
Gesamtbewertung	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis.

Göttingen, den «PruefDatum»

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Vorname Nachname

geboren am 00.00.0000 in Geburtsort

Module	Credits	Note
Pflichtmodule		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
Wahlpflichtmodule		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
Bachelorarbeit und Kolloquium		
Thema: «Thema»		0,0
Göttingen, den «PruefDatum»		

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

1.1	Family name(s)	Nachname	1.2	First name(s)	Vorname
1.3	Date of birth	oo.oo.oooo	1.4	Student ID Number or code	oooooo

2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Science/B.Sc. –Forstwirtschaft (dual)
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification
Forestry
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution administering studies (in original language)
[as above]
- 2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of the qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
7 semesters, 210 ECTS
- 3.3 Access requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent. Apprentice contract with corporate partner enterprise.

4. Information on the programme completed and the results obtained

- 4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.
- 4.2 Programme learning outcomes
The study programme prepares the students for professional careers in the management of forest resources, e. g. private-sector forest management (corporate or consulting), public-sector forest management (federal, state, county, local government), stewardship and conservation of forest resources (government, private or non-profit sector), timber trade and wood

industry, game management, research agencies, or environmental education. It qualifies students to manage forest resources for various public and private values within a complex social, political, and ecological environment.

Graduates

- are able to apply various basic methods – such as mathematical, statistical and technical analyses.
- have the knowledge and understanding to identify and formulate problems in forestry that may include aspects outside their area of specialisation.
- have the ability to plan and conduct appropriate observations/experiments, interpret the data and draw conclusions from them.
- are able to carry out targeted literature research and use forest libraries, databases, the internet and other sources of information.
- can take appropriate account of social, political and operational framework conditions and restrictions when assessing circumstances.
- are able to apply scientific specifications and guidelines in accordance with the current state of knowledge and understanding and to work together with stakeholders in the forest and timber industries, including nature conservation.
- can transfer solutions from other areas to their own problems and develop them further in an appropriate way (industry, trade, logistics, information technology, business administration, controlling, climatology).
- have mastered the application of professionally relevant procedures (inventory procedures, planning procedures, work preparation of measures, execution of measures, quality management).
- can fall back on experience with scientific problems, topics and processes and guide teams in a solution-oriented manner.
- are able to act efficiently as individuals and as members of a team (teamwork, understanding of roles, conflict management).
- have skills in management and marketing, especially project management, acquisition, personnel management and controlling.
- have in-depth experience in the subject area of the course, as well as operational contexts of the training company.
- have practical in-house tasks to assume a high degree of competence.

Main subjects of the curriculum

Mathematics and statistics, soil sciences, zoology, genetics, ecology, general botany and botany of woody plants, tree species and wood identification, wood physics, wood chemistry, economics and controlling, forest operations, legal aspects, scaling, mapping and GIS, game management, forest pathology and forest protection, taxes and forest valuation, forest mensuration, forest inventory, forest yield sciences, silviculture, wood classification, timber trade, wood processing industry, environmental and landscape planning.

18 credits of personal choice.

9 months of practical training and a bachelor thesis.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and , if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: “Sehr Gut” (1,0; 1,3) = Very Good; “Gut” (1,7; 2,0; 2,3) = Good; “Befriedigend” (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; “Ausreichend” (3,7; 4,0) = Pass; “Nicht ausreichend” (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. Information on the function of the qualification

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for master programs – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Bachelor-degree in forestry entitles its holder to the legally protected professional title “Bachelor of Science” and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional information

6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree

(Bachelorurkunde)

00.00.0000

Certificate (Bachelorzeugnis)

00.00.0000

Transcript of Records dated from

Certification Date:

00.00.0000

(Official Seal / Stamp)

Dean of Studies

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. Information on the German higher education systemⁱ

8.1 Types of institutions and institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of programmes and degrees awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

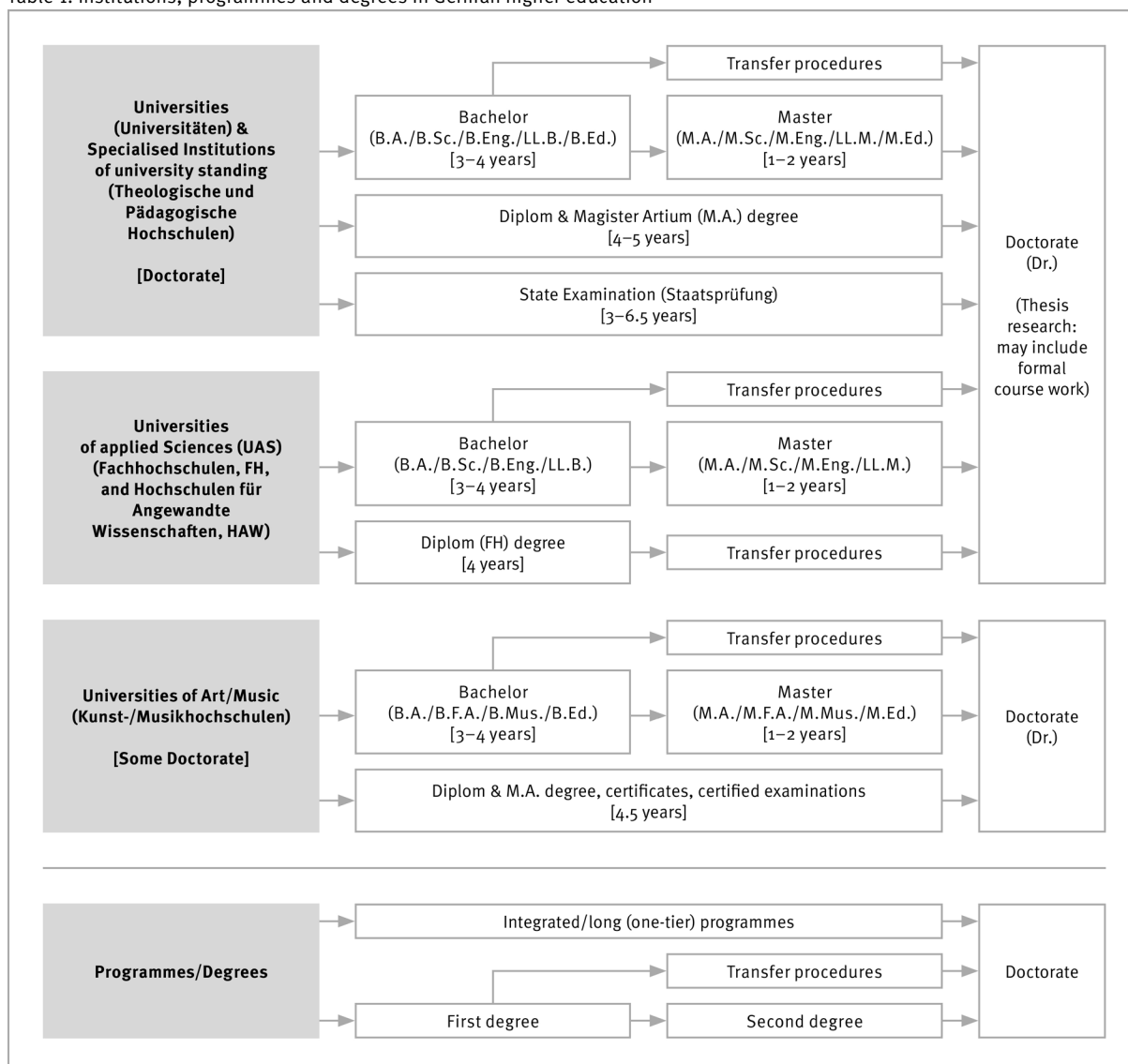
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of programmes and degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, programmes and degrees in German higher education



8.4 Organisation and structure of studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.),

Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "long" programmes (one-tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/ *Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to higher education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)*/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)*/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meis-*

ter/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National sources of information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

^{vii} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).